

HB
4(1979)



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Bildung

Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)

Pae $\frac{D 8.9}{16.1} = 12$

Lehrplanentwurf

Biblische Geschichte

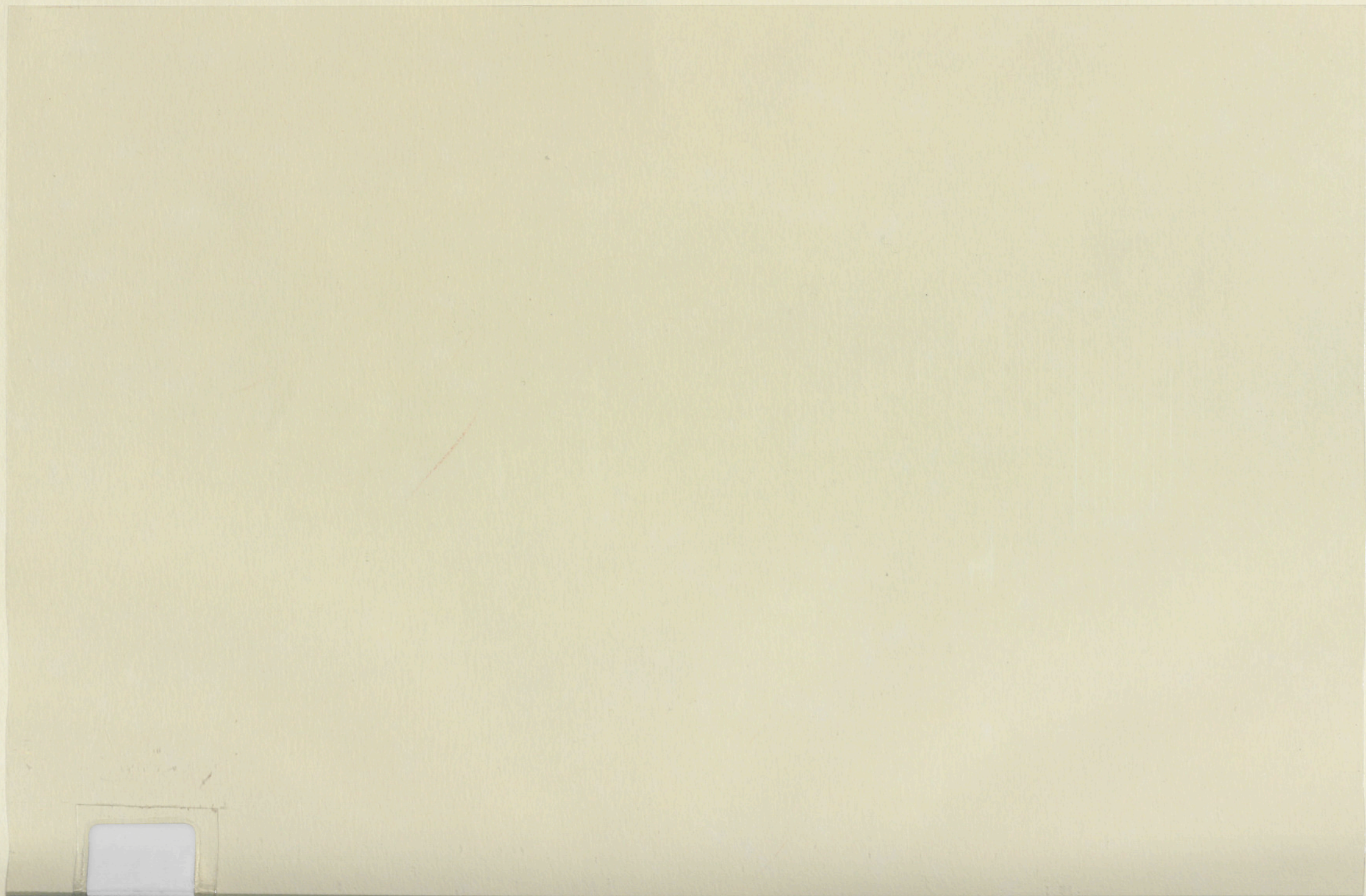
Klassenstufen 1 - 9

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 985 7

Ausgabe: 1979





Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Bildung

Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)

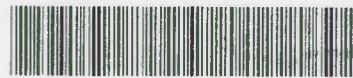
Pae $\frac{D 8.9}{16.1} = 12$

Lehrplangentwurf

Biblische Geschichte

Klassenstufen 1 - 9

Georg-Eckert-Institut BS78



1 185 985 7

Ausgabe: 1979

83a: 902

Unser

Hamburgische Lehrerbibliothek
Bibliothek des Instituts für Lehrerfortbildung
und des Staatlichen Studienseminars

Georg-Eckert-Institut -
Leibniz-Institut für internationale
Schulbuchforschung
- BIBLIOTHEK -

2020/1178

Z-V HB
W-4(1979)

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Bibl.Geschichte	Bereich: Normen, Werte, Ordnungen Thema: Mein und Dein		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	1 - 4	1

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Art der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Dinge, die ihnen gehören, kennen - Mein und Dein unterscheiden können - Eigentum auch anderen zur Verfügung stellen wollen 		Freund Freundschaft	<p>Steinwede, D. (Hrsg.) Vorlesebuch Religion Kaufmann/Vandenhoeck/ Ruprecht, Lahr/ Göttingen 1972 darin: S. 69 Die Apfelsinen S. 74 Das schönste Martinslicht S.212 Unser Baum S.216 Der zerhackte Garten S. 76 Klaus hat einen Luftballon S.162 Das Balg</p> <p>Kurze Geschichten Kaufmann/Koesel Verl. Lahr/München 1975 darin: S. 33 Spielzeuginnen S.228 Meine Sachen S.229 Wie komme ich durch d. Kasse ?</p> <p>S.226 Warum muß immer alles herum- liegen ? S.230 Das neue Fahrrad</p> <p>Jesus kennt dich, 1/2 Huber, U., u.a. (Hrsg.) Hirschgraben-Verlag Frankfurt/M 1978 S. 34/37</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitbringen des Lieblingsspielzeugs 2. Erzählen aus dem eigenen Erfahrungsbereich 3. Malen und Zeichnen: Mein Lieblingsspielzeug Ausschneiden von Gegenständen aus Reklameblättern und Katalogen bzw. vorgegebenen Bögen 4. Rollenspiele: Peter hat mir etwas weggenommen (Lösungsvorschläge: z.B. gemeinsames Spielzeug) 5. Verschiedene Vorlesegeschichten zum Thema Diebstahl 6. Beispiele aus dem gesellschaftlichen Bereich (Schule, öffentliche Verkehrsmittel u.ä.)

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Religiöse Welt- und Lebensdeutung im interpersonalen Bereich Thema: Mein Freund	3 Std.	Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	2

LERNZIELBEREICH

LERNORGANISATION

Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele:					
Die Schüler sollen					
<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung einer Freundschaft kennen, - unterschiedliche Erfahrungen von Freundschaft darstellen und einordnen können, - bereit sein, Freundschaften eingehen wollen. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Freund? Warum ist er mein Freund? Wie ist ein Freund? } definieren - Eigenschaften von Freundschaft sammeln (helfen, nicht verraten, zusammen spielen) - Gegenüberstellung der Merkmale in Form von Rollenspielen 					
			<p>Freund Freundschaft</p>	<p>"Was und wie" (Praxisberichte) Heft 3, 1974 S. 101-105 Heft 4, 1974, S.151 ff. Heft 1, 1974, S. 3-7 Heft 2, 1976, S.54-62 Gütersloher Verlags- haus Mohn, Gütersloh</p> <p>"Wenn einer keinen Freund hat" 3.Katechetische Spiel- mappe, Verlag Kaufmann/ Christopherus</p> <p>Vorlesebuch Religion Bd.2, v. D.Steinweide, Kaufmann/Vandenhoeck/ Benziger/TVZ, S.8 u. S.12</p> <p>Bildmaterial: Vorschulbuch Religion v. D.Steinweide Aug.Bagel-Verlag Müsseldorf s.19/20 (Freunde)</p> <p>Foto Simbolische Mappe Editrice Elle Di Ci 10096 Leumann(Torino) Bild Nr. 644</p> <p>Religion heute Grundstufe 1 "Enttäusch- te Freundschaft" S.Vierzig, Verlag Schroedel/Benziger Texte Materialien Bilder zum Religions- unterricht</p>	<p>Anhand eines Bildes oder Posters eine Dis- kussion darüber anregen, die zu einem Gespräch über eigene Erlebnisse führt</p> <p>Kurzgeschichte "Nicki"(VR 2 S.8) vorlesen, frei nacherzählen lassen und die wesentli- chen Merkmale des Freundes herausuchen Bild malen: So sieht mein Freund aus</p> <p>Abklärung und Lernzielkontrolle: a) Vortragen von 2 Geschichten, in denen einmal ein falscher und einmal ein echter Freund dargestellt werden b) Ordnen von Bildern zu einer Bilder- geschichte. Für das letzte Bild (den Schluß) werden 2 Bilder zur Auswahl angeboten, nur eine davon ist richtig. Es zeigt die Handlungsweise echter Freundschaft</p> <p>Die Geschichte "Hannes Strohkopf" dient als Erzählvorlage, die dahingehend erwei- tert werden sollte, daß eine Situation entsteht, in der die außerschulischen Fähigkeiten von Hannes zum Tragen kommen. Er trifft z.B. einen Jungen seiner Klasse, der zwar ein guter Schüler ist, aber von den Dingen nichts weiß, mit denen Hannes sich beschäftigt (Fische fangen, Karnickel- spuren verfolgen u.a.). Als Ergebnis des sich gegenseitig Kennenlernens sollte eine Freundschaft zwischen beiden zustandekommen</p>

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitpunkt	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Institution Kirche/ Religionen, Konfessionen Thema: Feste aus der Kirchengeschichte		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	2 - 6

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Feste aus der Kirchengeschichte und deren Bräuche kennen - die Bräuche den entsprechenden Festen zuordnen können 			<p>Religionspädagogik: Theorie und Praxis; Bd. 24 Benzinger Verlag Köln 1973</p> <p>Die Weihnachtszeit im Kindergarten; v. Kurt Rommel Christopherus Verlag Verlag Ernst Kaufmann S. 153-156</p> <p>Sei uns willkommen, schöner Stern; v. G. Mielitz Kaufmann Verlag 1969 (Erzählvorlage)</p> <p>Wir sagen euch an eine fröhliche Zeit ein Weihnachtsbuch K.H. Schaaf u. E. Seifritz (Hrsg) Otto-Maier-Verlag Ravensburg S. 26 ff</p> <p>Krippe und Stern ein Werkbuch für die Advents- und Weihnachtszeit (Hrsg. G. Lindner) Verl. Gütersloh 1961</p> <p>Elementarbuch Religion 1 Aug. Bagel-Verlag Düsseldorf</p> <p>Erzählbuch zur Bibel v. W. Neidhardt u. H. Eggenberger Verlag Benzinger/Kauf- mann S. 153 "Paschafest im Tempel" v. Dietr. Steinwede</p> <p>Schönberger Hefte 1/75 Verl. Evang. Presseverb. f. Hessen u. Nassau Frankfurt/M S. 16 ff</p>	<p>Geschichte zum Vorlesen über den historischen Nikolaus</p> <p>Zuordnung von gebräuchlichen Nikolausgaben</p> <p>Lernzielkontrolle: Fragebogen zum Ankreuzen der richtigen Nikolausgeschenke</p> <p>Lieder, Reime "Laßt uns froh und munter sein"</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie feiern wir Nikolaus ? Warum feiern wir Nikolaus ? - Nikolausbräuche bei uns und in anderen Ländern (England, Holland, Skandinavien) - Wie feiern wir Weihnachten ? Warum feiern wir Weihnachten ? - Weihnachtsbräuche bei uns und in anderen Ländern (England, Skandinavien, Rußland) - Wie feiern wir Ostern? Warum feiern wir Ostern ? - Osterbräuche bei uns 		<p>Nikolaus Weihnachten Ostern</p> <p>Osterfeuer Ostereier Osterhase Oster- spaziergang</p>		

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Bewältigung von Normenkonflikten Thema: Viele Menschen brauchen Hilfe		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	2/3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Erscheinungsformen von Außenseiter-Situationen kennen - die Notwendigkeit zu helfen, erkennen können - bereit sein, in bestimmten Situationen helfen zu wollen 		Advent Christkind Krippe Weihnachtsbaum Weihnachtsschaubek Weihnachtswa schenken Schaufenster Reklame	Elementarbuch Religion 1, Bagel-Verlag Düsseldorf 1976 Vorlesebuch Religion - Steinwede Hrsg. Kaufmann/ Vandenhoeck/Benzinger TVZ Lahr, Göttingen, Köln 1971 S. 33 ff S. 40 ff S. 62 ff S. 109 ff S. 184 S. 186 ff S. 190 ff S. 229 ff Das Helferspiel Fotomaterial: Unicef "Die Kinder dieser Welt" 4. Weltausstellung der Fotografie ein Sternbuch Bertelsmann Lexikon- Verlag Gütersloh 1977 Gruner u. Jahr & Co Hamburg Gesantherstellung Druckhaus Tempelhof, Berlin	Wer braucht Hilfe ? Alte Leute Behinderte Arme Sammeln von Erlebnissen und Bildern Kurzgeschichten Helferspiel Geschichten zum Weitererzählen
	<u>Lerninhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Personenkreise benennen, die Hilfe benötigen - mögliche Hilfsmaßnahmen benennen - aufzeigen, wie Kinder (mit)helfen können - erkennen, daß Helfen Freude auch für den Helfer bringen kann 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	<u>Bereich:</u> Begriffe sachgemäße Klärung <u>Thema:</u> Weihnachtliche Symbole (Geschenke)		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Aspekte von Weihnachten kennen - eine Weihnachtsfeier mitgestalten können - bereit sein, anderen Menschen eine Freude machen zu wollen 		Advent Christkind Krippe Weihnachtsbaum Weihnachtsschmuck Weihnachtsmann schenken Schaufenster Reklame	Heinemann, U.: Weihnachten - Teilprojekt = Schenken und Geschenke in: Religion heute - Informationen H. 4, 1971, S. 18 ff Frorath, G.u.a. (Hrsg) Weihnachten, Materialien zur Feier in Familie, Gruppe und Gemeinde Mainz 1973	Rollenspiele Gemeinsames Musizieren Bastelarbeiten, Kochen, Backen Unterrichtsgang in die Stadt Bild 1: Joseph mit seinen Brüdern Bild 2: Joseph wird verkauft Bild 3: Pharaos Traum Bild 4: Joseph deutet die Träume Bild 5: Vergeltung der Familie Lernzielkontrolle Würfelspiel Placematbilder
	<u>Lerninhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Weihnachten in der Familie (Biblischer Bereich, Bereich des Schenkens, Bereich der praktischen Vorbereitung) - Durchführung einer Weihnachtsfeier - Vorbereitung der Geschäftsleute auf Weihnachten 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Altes Testament - Tradition Thema: Josephsgeschichten		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren	
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Josephsgeschichten kennen - die verschiedenen Personen in der Geschichte einordnen und ihre Handlungsweise richtig zuordnen können <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die neidischen Brüder verkaufen Joseph - Joseph am Hofe Pharaos - Versöhnung der Familie 				<p>Joseph</p> <p>Ägypten</p> <p>Sklaverei (Menschenhandel)</p>	<p>Dias</p> <p>Joseph in der Reihe "Was uns die Bibel erzählt" Württ. Bibelanstalt Stuttgart 1968</p> <p>Würfelspiele (vereinfacht) aus Entwurf 3/75</p> <p>Die Bibel erzählt für Kinder v. D.A. Cramer-Schaab Fr. Reinhardt-Verlag Basel 1960 S. 74 ff</p> <p>Flanellbilder Herrmann. R. Kaufmann-Verlag Lehr</p>	<p>Erarbeitung der einzelnen Josephsgeschichten in Verbindung mit Dias</p> <p>Arbeit an einer Bildergeschichte: Bilder werden besprochen, geordnet, aufgeklebt, evtl. angemalt</p> <p>Wörter oder kleine Sätze zuordnen</p> <p>Bild 1: Joseph mit Vater und Brüdern Bild 2: Joseph wird verkauft Bild 3: Pharao träumt Bild 4: Joseph deutet die Träume Bild 5: Versöhnung der Familie</p> <p><u>Lernzielkontrolle:</u> Würfelspiel Flanellbilder</p>

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitraum	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Rollen / Status Thema: Nicht alle Kinder leben in einer Familie		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen des Zusammenlebens kennen - mögliche Hintergründe für die Entstehung unvollständiger Familien besprechen können - bereit sein, die Probleme von Mitschülern aus unvollständigen Familien zu verstehen und diesen Schülern helfen zu wollen 					
<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - viele Kinder leben in einer Familie - eine vollständige Familie beschreiben - die Probleme einer nicht vollständigen Familie besprechen - beschreiben, welche Probleme entstehen können, wenn die Eltern geschieden sind oder ein Elternteil gestorben ist, wenn Kinder bei Großeltern, Pflegeeltern oder im Heim leben müssen - die Probleme von Heimkindern und von Kindern, deren Eltern sich nicht um das Kind kümmern, besprechen - wir helfen Mitschülern, wenn es notwendig ist 				<p>Elementarbuch Religion 1, Aug. Bagel-Verlag Düsseldorf 1976</p> <p>Vorlesebuch Religion 1, Steinwede/Kaufmann/Vandenhoeck Ruprecht-Verlag Lahr 1972 darin: Angelika, S. 33 und: Wer ist Ulrich Herbst? S. 35 und Luscha hat keine Eltern mehr S. 165</p> <p>Vorschulbuch Religion Steinwede, D. Aug. Bagel-Verlag Düsseldorf 1974</p> <p>denkt mal darüber nach; I. und J. Lemberg, 24 Bildergeschichten für den sozialkundlichen Unterricht in der Schule für Lernbehinderte. Crüwell-Verlag, Dortmund 1976 S. 18</p>	
				<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesegeschichten (Vorlesebuch Religion 1, S. 33, 35, 165) - Lebensläufe einzelner Kinder - Fotos beschreiben (Vorschulbuch Religion) - Bildergeschichten ordnen - Schüler malen Lösungsvorschläge <p>Lv.: Sexualerziehung: Kinder in unterschiedlichen Familiensituationen Kl. 3/4</p>	

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	<u>Bereich:</u> Religiöse Welt- und Lebensdeutung im interpersonalen Bereich <u>Thema:</u> Streit und Versöhnung	3 Std.	Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele:					
Die Schüler sollen					
<ul style="list-style-type: none"> - die Ursachen eines Streites und angemessene Lösungsmöglichkeiten kennen, - Streitsituationen darstellen und Möglichkeiten für die Beendigung finden können, - Streitsituationen ohne Anwendung von Gewalt bewältigen wollen. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Streitvorgänge und deren Anlässe verbalisieren, - Streitvorgänge bildnerisch ausdrücken, - Möglichkeiten für die Beendigung eines Streites finden, - alternative Möglichkeiten zur Konfliktlösung finden. 					
			Streit sich vertragen (Versöhnung)	Information 2/71 Schroedel Verlag Vorlesebuch Religion Bd. I v. D. Steinwede Verlag Kaufmann/ Vandenhoeck/Benziger TVZ S. 29 Katechetische Spielkarten für 4 - 7jährige Herausg. W. Longardt "Wenn wir uns gestritten haben" Christopherus Verlag Freiburg	1. Vorlesen / Lehrervorbereitung 2. Bildnerische Darstellung Schüler berichten von eigenen Erlebnissen Bilderfolge legen, Überschriften suchen und dazu erzählen Zeitwörter sammeln, die Streit wiedergeben Streitsituationen malen und erläutern lassen Bild: 2 sich raufende Kinder neben einem Berg von Spielzeug (Anlässe, Gründe von Streit nennen) Zuordnen des Spielzeugs auf dem Bild Problem: ein Teil bleibt übrig Betrachten und Diskutieren einer schwierigen Verkehrssituation (Autobild) Rollenspiel Vorlesen oder Erzählen einer Geschichte
					Iv.: Deutsch

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Bibl. Sach- und Literaturkunde Thema: Das Leben Jesu (Biographie)		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Stationen aus dem Leben Jesu kennen - die großen christlichen Feste dem Leben Jesu zuordnen können 			<p>Dirx, R. (Hrsg.). Das andere Weihnachten Kaufmann V., Lahr 1967 Darin: S. 112 (Der Mann, der dabei war) Patmos Bibel, NT von Bocagnac, Patmos V. Düsseldorf 1968 darin z.B.: S.16 In einer Futterkrippe liegt der Herr der Welt S.21 Wie Jesus einmal in Jerusalem zurückblieb S.24 Jesus sucht sich seine ersten Jünger aus S.28 Jesus will kein Zauberer sein S.32 Für diese ist das Gottesreich S.66 Das Brot, das Christus meint S.96 Jesus wird gefangen genommen S.98 Pilatus sagt: Dieser Mann ist unschuldig S.101 Es ist vollbracht S.102 Jesus ist von den Toten auferstanden</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesen / Lehrererzählung 2. Bildnerische Darstellung 3. Einzelne Bilder aus dem Leben Jesu den Festen zuordnen <p>Timm, M. Ein Weg durch die Bibel in Texten, Bildern und Erläuterungen Vandenhoeck/Ruprecht Lahr/Göttg. 1978</p> <p>Brüschweiler, W.u.H. Eggenberg Neue Schulbibel Benzinger/Kaufmann/Kösel Verlag Lahr/Göttingen 1973</p> <p>Dia-Serie</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Israel zur Zeit Jesu - Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu - der 12-jährige Jesus im Tempel - Jesus wählt seine Jünger aus - Jesus zieht predigend durchs Land (evtl. auch einige Wundergeschichten) - Karfreitag, Jesus wird verraten und gekreuzigt - Ostern, Jesu Auferstehung 				

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbereich	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	<u>Bereich:</u> Religiöse Welt- und Lebensdeutung im individuellen und gesellschaftlichen Bereich <u>Thema:</u> Ordnung/Unordnung		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	3

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Beispiele für die Notwendigkeit sozialer Ordnungen kennen - sinnvolle und überflüssige Ordnungen (Anordnungen) unterscheiden können - bereit sein, sich für sinnvolle Ordnungen im Zusammenleben der Menschen einsetzen zu wollen </div> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, daß bestimmte Ordnungen bestehen müssen (Spielregeln, Verkehrszeichen, Gebote, Verbote) - einige Ordnungen des Volkes Israel z.Zt. Jesu besprechen (Sabbat-Gesetze) - eigene Beispiele aufzählen, wo wir selbst Ordnungen einhalten können 			<p><u>Lehrer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tausend Jahre und ein Tag, CL Westermann, G "Gesetze" - dtv Lexikon; Die Bibel und ihre Welt, Sabbat, Cornfield - Vorlesebuch Religion 2, S. 339, Ordnungen - Nein Buch für Kinder, G.Stiller, S.Kilian, S.22/23, Auf der Straße darf ich - Exodus 3, S. 15, Ordnung halten - in Ordnung bringen <p><u>Schüler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzählbuch zur Bibel, W.Neidhart, S. 141, Aba Tachna und der Krüppel, S. 147, Ahrenausraufen am Sabbat - Wie wir Menschen leben 2, Herder-Verlag, S. 142 Was ist wichtiger ? - Vorlesebuch Religion 2, S. 126 - An der Parkuhr - Elementarbuch: Religion 1, Bagel-Verlag, Düsseldorf 1976 S. 57- 65 	<ul style="list-style-type: none"> - Warum benötigen wir Spielregeln ? Ein Spiel mit festen Spielregeln. Durchspielen verschiedener Verkehrssituationen mit und ohne Regeln. z.B. Fahrbahn - Radweg - Gehweg; Zebrastreifen - Ampel - Jesus befragt die Ordnungen seines Volkes - Muß Ordnung sein ? Sind alle Ordnungen sinnvoll ? - Sinnvolle und sinnlose Verbotsschilder gegenüberstellen. - Geschichten und Gedichte - Jesus achtet die Menschen höher als die Sabbatgebote - Zeichnen: Was meine Kinder einmal dürfen/nicht dürfen - Umweltschutz; in der Kindererziehung; innerhalb der Familie, in der Klasse; im Sportverein etc. - Rollenspiel: Kinder spielen Erwachsene.

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Biblische Sach- und Literaturkunde Thema: Das Land, in dem Jesus lebte	3 Std.	Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele:					
Die Schüler sollen					
<ul style="list-style-type: none"> - die Lebensbedingungen der Menschen, das Klima und die Vegetation in Palästina zur Zeit Jesu kennen, - das Land und seine Bewohner beschreiben können. 					
Lerninhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung einiger Grundinformationen über die Struktur des Landes und über die Lebensbedingungen der Menschen zur Zeit Jesu, - Lebensweise und Berufe der Palästinenser zur Zeit Jesu an einigen ausgewählten Beispielen. 					
			Zöllner Maulbeerbaum Zypresse Palme Olivenbaum	Arbeitsbuch Religion 1/2 Aug. 1975 Aug. Babel-Verlag S. 26/27 Lehrerhandbuch zu "Wie wir Menschen leben" Bd. 2 Teil 2 Herder-Verlag S. 31-36 Schönberger Hefte 1/74 Verl. Evang. Presseverband für Hessen und Nassau, Frankfurt S. 17-24 Aus der Reihe "Was uns die Bibel erzählt" - Zachäus Wirt. Bibelanstalt Stuttgart 1968	Jesus wandert durch das Land Berufe der Bewohner (Landwirt, Hirte, Zöllner u.a.) Vegetation (Palme, Olivenbaum) Tierwelt (Kamel, Esel, Schaf, Ziege) Ein Landwirt bestellt seinen Acker (Gleichnis vom vierfachen Acker: Markus 4, 1-8) Das verlorene Schaf (Gleichnis vom verlorenen Schaf: Lukas 15, 1-7) Geschichte vom Zöllner (Lukas 19, 1-10) Lernzielkontrolle: Anhand eines vorgegebenen Bildes werden typische Merkmale für Palästina zur Zeit Jesu eingeordnet Spiele: A) in Form von Schnipp-Schnapp (jeweils 2 Begriffe gehören zusammen, z.B. Hirte - Schaf, Tor - Zöllner, Brunnen - Wasserkrug tragende Frau) B) in Form von Memory (jeweils 2 gleiche Bilder gehören zusammen)

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Begriffe sachgemäße Klärung Thema: Nachrichten heute und damals (Überlieferung)		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Formen der Nachrichtenverbreitung in der Gegenwart und zur Zeit Jesu kennen - verschiedene Möglichkeiten der Nachrichtenverbreitung unterscheiden und zuordnen können 			<p>3.46/47 "Kenntnis hat einen Sprachfehler" Lehr/München 1975</p> <p>Gott ist in der Welt Verlag Dürrsche Buchhandlung Bonn 1966 S. 32/33</p> <p>Verständlich Religion Verl. Kaufmann/Vandenhoeck/Deutscher "Tommy Langhein und Dropper Gelehrtschabel" S. 303 ff. Lehr 1974</p> <p>Krosus B.U. 4. Schulj. Verl. Kessel/Dalwar 1974 "Wer ist der Größte" "Die Söhne" S. 19/20 "Gutes Zeugnis - besserer Mensch?" S. Stuttg./München 1976</p> <p>Arbeitsmittel f. ganzheitliches Lernen Herder-Verl. Freiburg Nr. 9 "Leustub an Brunnen"</p> <p>Die Bibel erzählt für Kinder v. D.A. Grander-Jahsch Friedl-Reinhardt-Verl. Basel "Klein aber Pappe" S. 160 A.T. 1. Samuel 17 ff N.T. Lukas 13, 31-27 Math. 23, 14-30</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Darbietung einer Geschichte 2. Schriftliche oder zeichnerische Darstellung der besonderen Begabung eines Mitschülers als Rätsel (Rätespiel: Wer ist wohl gemeint) 3. Vorbereitung eines Klagen- oder Schulfestes, einer Tonhölzle-etc.
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachrichten heute (Radio, Fernsehen, Zeitung, Telefon, Brief u.a.) - Nachrichten zur Zeit Jesu (mündliche Überlieferung) 				

Themenleiste		Themenbereich	Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte		Bereich: Individualbereich Thema: Muß ich der Stärkste und Beste sein ?			Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshilfsmittel Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Begabungen und ihre Schwächen kennen - sich und andere in ihren Fähigkeiten und Schwächen verstehen und akzeptieren können - bereit sein, anderen helfen und von anderen Hilfe annehmen zu wollen </div> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist der Größte - Beste ? - Hat jeder von uns eine besondere Begabung ? - Jeder von uns hat Fähigkeiten und Schwächen - Wir sind alle Geschöpfe Gottes, deshalb sind wir alle gleichwertig - Wir helfen uns, ergänzen uns 				<p>Kurze Geschichten Kaufmann-Koesel-Verl. S.46/47 "Monika hat einen Sprachfehler" Lahr/München 1975</p> <p>Feuerschuh und Windsandale v. U.Wölfel Hoch Verl. Düsseldorf "Tim ist noch immer dick" S. 61 ff</p> <p>Vorlesebuch Religion 2 Verl. Kaufmann/Vandenhoek/Benzinger "Tommy Langbein und Trapper Geierschnabel" S. 103 ff Lahr 1974</p> <p>Exodus R.U. 4.Schulj. Verl. Kösel/Calwer Vlg. "Wer ist der Größte" "Die Söhne" S. 19/20 "Gutes Zeugnis - besserer Mensch ?" S.71 Stuttg./München 1976</p> <p>Arbeitsmittel f.ganzheitliches Lernen Herder-Verl.Freiburg Nr. 9 "Lausbub am Brunnen"</p> <p>Die Bibel erzählt für Kinder v. D.A.Cramer-Schaab Fried.-Reinhardt-Verl. Basel "Klein aber Tapfer" S. 160</p> <p>A.T. 1. Samuel 17 ff N.T. Lukas 19, 11-27 Math. 25, 14-30</p>	
				<ol style="list-style-type: none"> 1. Darbietung einer Geschichte 2. Schriftliche oder zeichnerische Darstellung der besonderen Begabung eines Mitschülers als Rätsel (Ratespiel: Wer ist wohl gemeint) 3. Vorbereitung eines Klassen- oder Schulfestes, einer Tombola etc. 	

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Altes Testament Thema: Moses		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	4

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Mosesgeschichten kennen - die Bedeutung Moses' als Begründer der jüdischen Religion wiedergeben können 			<p>Sklaverei</p> <p>Thora</p> <p>Pharao</p> <p>Ägypten</p> <p>Gebote</p>	<p>Bildreihe: Schau- plätze des Alten Testaments II: Zeit des Moses 15 BR. 462</p> <p>AV Medien Religion; Inst.f. Film u. Bild i. Wissensch.u. Unterricht, Grünwald</p> <p>Wandbild: Farbholz- schnitt zur Bibel v. T. Zacharias, Kösel-Verl. München 76 (auch als Dia)</p> <p>Elementarbibel Teil 2/ Geschichten v. Mose und Josua, v. Pokrandt, A.u.R. Herrmann Verl. E. Kaufmann, Lahr 1974</p> <p>Bibl. Lesebuch; Timm M. (Hrsg.) Hamburg/Göttg. 1971, S. 55 ff</p> <p>Bilder-Bibel; Hoffmann, Fr. (Hrsg)Verl. Kaufmann Lahr 1968</p> <p>Was uns die Bibel erzählt Der Auszug aus Ägypten Niederl. Bibelgesellschaft Amsterdam, Lizenzausg. hrsg. v. d. Württemb. Eibelanstalt Stuttgart 1971</p> <p>Herders Kinderbibel, Bd. 3: Moses und die 10 Gebote, Herders Verl.-Anstalt von Probst, E. Freiburg 1967</p>	<p>- Vorlesen der Geschichte Mose'</p> <p>- Arbeit mit der Bilder-Bibel</p> <p>- Warum ziehen die Israeliten aus Ägypten aus ?</p> <p>- Die 10 Gebote</p>
<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Volk Israel wird unterdrückt - Moses wächst in Ägypten auf - Die Israeliten ziehen aus Ägypten aus - Moses bringt dem Volk Israel die 10 Gebote - Die Gesetze Mose' gelten auch heute noch für die Juden 					

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	<p><u>Bereich:</u> Bewältigung von Normenkonflikten</p> <p><u>Thema:</u> Außenseiter in der Klassengemeinschaft</p>	Zeitbedarf	Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	Klasse / Kurs 4

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Beispiele für Außenseiter kennen - einige Ursachen von Außenseitersituationen nennen können - ihre zunächst unreflektierten Äußerungen über andersartige Kinder bzw. Menschen überprüfen und evtl. revidieren wollen <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen, in denen Einzelne, die wegen ihrer Andersartigkeit außerhalb einer Gruppe stehen, bemerken - den Grund für Tims Andersartigkeit beschreiben - wissen, daß jeder in seiner Andersartigkeit die Anerkennung des Mitmenschen braucht und daß hier besondere Hilfeleistungen notwendig sind - Lösungen, wie wir Tim helfen können, suchen - an der Geschichte von Zachäus erklären, wie Jesus ein gängiges Vorurteil zerbricht und damit einem Menschen hilft 				<p><u>Lehrer:</u></p> <p>Vorlesebuch Religion 2, Steinwede/Kaufmann/ Vandenhoeck, Lahr S. 337/338 Sprache und Sprechen II Bilder S. 7 f Th. Eggers: Am Rande leben - Das Außenseiter-Problem im RU der Primar- stufe</p> <p><u>Schüler:</u></p> <p>Vorlesebuch Religion 1, Steinwede/Kaufmann/ Vandenhoeck, Lahr 1972 Der Rotschopf; In der Schule muß man seinen Namen sagen; Ein neuer Schüler; Das fremde Kind; Tim will nicht mehr Tim sein Vorlesebuch Religion 2: Die Neue: Wir haben einen Neuen Wie wir Menschen leben 2, Herder-Verlag, Freiburg/Basel/ Wien 1972 S. 5, S. 12, S. 7</p> <p>- Lehrererzählung von Tim - Kennst du auch einen wie Tim ? - Sammeln von Erlebnissen und Bildern - Ordnen der Vorstellungen - Warum ist Tim anders ? - Lösungswege im Rollenspiel darstellen - Ich kann meine Meinung über Tim ändern - Besuch einer karitativen Einrichtung - Start einer Hilfsaktion für Außenseiter - Bibl. Geschichte von Zachäus</p>	

Themenliste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Bewältigung von Normenkonflikten Thema: Außenseiter in der Klassengemeinschaft		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	4 2

LERNZIELBEREICH

LERNORGANISATION

Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
				Arbeitsbuch: Religion 1/2 (Neufassung) S. 41, S. 44 Kinder fragen nach dem Leben S. 71 Bibel: Lk. 9 (Zachäus) Film: Das häßliche Entlein FT 2434 Denkt mal darüber nach von I. und J. Lemberg Crüwell-Verlag Dortmund 1976 S. 3 und 4 Vorschulbuch: Religion von Steinwede Bagel-Verlag Düsseldorf 1974 darin: Fotos, S. 24, S. 28	

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	<p><u>Bereich:</u> Religiöse Welt- und Lebensdeutung</p> <p><u>Thema:</u> Konfliktsituationen und Lösungsversuche</p>		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ursachen von Konflikten und angemessene Lösungsmöglichkeiten kennen - Konfliktsituationen darstellen und Möglichkeiten für die Beendigung finden können - bereit sein, Konfliktsituationen ohne Anwendung von Gewalt bewältigen zu wollen 			<p>Gott ist in der Welt Verlag Dürrsche Buchhandlung Bonn 1976 S. 12-15</p> <p>Malmappe Religion "Wer bin ich" Auf dem Schulhof Verlag Ernst Kaufmann/ Benziger, Zürich und Köln 1973</p> <p>Vorlesebuch Religion Bd. 1 u. 2 Verlag Kaufmann/Vanden- hoek/Benziger TVZ 1971 S. 144</p> <p>Kurze Geschichten Kaufmann/Kösel Verlag 1. Aufl. 1975 S. 114, 118</p>	<p>Vorleben der Lebensgeschichte Abraham</p> <p>Wo zeigt sich im Leben und Handeln Abraham das besondere Vertrauen auf Gott?</p> <p>Beispiele für Vertrauen sammeln (nicht-biblische Beispiele)</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikte auf dem Schulhof - Konflikte mit Erwachsenen - welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Altes Testament - Tradition Thema: Abraham		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige ausgewählte Geschichten von Abraham kennen - das besondere Vertrauen Abrahams auf Gott zeigen bzw. beschreiben können 			<p>Dia-Serie zur Neuen Schulbibel: Abraham Verl. E. Kaufmann Lahr</p> <p>Am Anfang Religion 1/2 Ein Arbeitsbuch f.d. Religionsunterricht im 1.u.2.Schulj. Frankfurt/M Berlin München 1975 S. 65 ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesen der Lebensgeschichte Abrahams - Wo zeigt sich im Leben und Handeln Abrahams das besondere Vertrauen auf Gott? - Beispiele für Vertrauen sammeln (nicht-biblische Beispiele)
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abraham zieht aus seiner Heimat - Abraham wird ein Sohn verheißen - Abraham soll Isaak opfern - Abraham vertraut Gott und zieht mit seiner Familie und seinem Eigentum ins Ungewisse 				

- ...
- ...
- ...
- ...

Beobachtung

...
 ...
 ...
 ...
 ...

Beobachtung

...
 ...
 ...
 ...
 ...

- ...
- ...
- ...

...
LEHRZIELBEREICH			LEHRZIELBEREICH		

...
...
...

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	<u>Bereich:</u> Individualbereich Thema: "Ich habe versagt"		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele des Versagens kennen - mögliche Erklärungen für eigenes Versagen und das Versagen anderer Menschen finden können - eigenes Versagen überwinden wollen 					
<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Erlebnisse schildern (Beispiele aus Schule, Familie, Kindergarten) - beschreiben, wie es zu dem Gefühl versagt zu haben, gekommen ist - Alternativen zur Versagensangst suchen 				<p>Vorlesebuch Religion 1 D. Steinwede Hrsg. Kaufmann/ Vandenhoeck/ Benzingen TVZ Lahr, Göttingen Köln 1971 S. 267: Eine Nacht im Wald</p> <p>Die grauen und die grünen Felder v. U. Wölfel Heithard Anrich Verl. Neunkirchen/Odenwald 1975 S. 79: Das Miststück</p> <p>Religion: Bilder und Wörter S. 77: Die Geschichte von den beiden Söhnen Bibl. Text: Lks 15, 11-32 Patmos Bibel NT Patmos Verlag Düsseldorf 1968 S. 42</p>	
				<p>Erzählen und Zeichnen: Ich habe versagt</p> <p>Vorlesegeschichte: "Eine Nacht im Wald" und "Das Miststück"</p> <p>Religion Bilder und Wörter: Die Geschichte von den beiden Söhnen Rollenspiel: Wie überwinde ich das Gefühl, versagt zu haben Zeitungsberichte / Fotos Auch andere haben versagt ! Suche nach Möglichkeiten, die Angst vor dem Versagen zu überwinden Wer kann uns helfen ? Mit wem können wir sprechen ?</p>	

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Institution Kirche, Religionen, Konfessionen Thema: Die christliche Gemeinde		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Kirche kennen - die wichtigsten Teile der Einrichtung in der Kirche nennen können - bereit sein, am Gemeindeleben teilnehmen zu wollen 		<p>Liederanzeigetafel</p> <p>Weihwasser</p> <p>Kanzel</p> <p>Taufbecken</p> <p>Altar</p> <p>Beichtstuhl</p> <p>Gottesdienst</p> <p>Klingelbeutel</p> <p>ewiges Licht</p> <p>Opferstock</p> <p>Monstranz</p> <p>Nebenaltäre</p>	<p>Elementarbuch: Religion 1 Aug. Bagel-Verlag Düsseldorf 1976 S. 35 - 38</p> <p>Gott ist in der Welt Heft 1 Verlag Dürr'sche Buchhandlung 1976 S. 25/26</p>	<p>Kurzgeschichte</p> <p>Arbeitsbögen: siehe Materialien</p> <p>Arbeitsbögen aus Elementarbuch Religion 1</p> <p>Besuch einer katholischen Kirche</p> <p>Besuch einer evangelischen Kirche</p> <p>Besuch eines Gemeindehauses</p> <p>Gespräch mit kirchlichen Amtsträgern</p>

- ԳԿԱ ԿՆՆԵՐՈՒՄ (ԱՆՆԱՆԱԳՆՆԱԾՆԵՐ) ՎԵՐ
- ԻՆ ՎԵՐ ԿՆՆԵՐ ՎԵՐՈՒՄ
- ԱՆՆԱՆԱԳՆՆԱԾՆԵՐԻ ՎԵՐՈՒՄ ԻՆ ԿՆՆԵՐՈՒՄ
- ԱՆՆԱՆԱԳՆՆԱԾՆԵՐԻ ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ

- ԿՆՆԵՐՈՒՄ
- ՎԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ
- ԻՆ ՎԵՐ ԿՆՆԵՐ ՎԵՐՈՒՄ
- ՎԵՐ ԿՆՆԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ
- ԿՆՆԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ

2° 53' 50
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ
 ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ
ԿՆՆԵՐՈՒՄ			ԿՆՆԵՐՈՒՄ		

ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ
ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ	ԿՆՆԵՐՈՒՄ

ԿՆՆԵՐՈՒՄ

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Rollen / Status Thema: Jungen / Mädchen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, daß es Rollenklischees gibt - diese nennen und auf ihren Stellenwert hin überprüfen können - Rollenklischees überwinden wollen 			<p>Gott ist in der Welt Arbeitsheft 1, Verlag Dürr'sche Buchhandlung Bonn 1976 S. 2</p> <p>Religion heute: Mädchen und Jungen, Grundstufe H 3, v.Heinemann, U. Schroedel-Verlag</p> <p>Schmidt, A.M.G.: Da gehen sie Heiner und Hanni; Ehrenwirth-Verlag München o.J. darin: Abwaschen</p> <p>Vorlesebuch Religion 1: Steinwede/Kaufmann/ Vandenhoeck Ruprecht-Verlag Lahr 1972 darin: Ja, die Ruth S. 36</p>	<p>Kurzgeschichte (s. Vorlesebuch Religion 1, S. 36) Religion heute - Mädchen und Jungen z.B. Spielzeug, Hilfe im Haushalt etc. Grundstufe H 3, Schmidt A.M.G. Abwaschen</p> <p>eigene Erlebnisberichte der Schüler Arbeitsbögen (s. Gott ist in der Welt, S. 2)</p> <p>Lv.: Sexualerziehung Soziale und psychische Unter- schiede der Geschlechter und deren Ursachen Kl. 3/4</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - "typische" Verhaltensweisen von Jungen bzw. Mädchen besprechen - das Rollenverständnis als nur teilweise sinnvoll begründet verstehen - überholte oder nur wenig sinnvolle Rollenverteilungen ablehnen - Wie möchte ich sein - was möchte ich werden 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Bereich: Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: NT - Tradition Thema: Gleichnis vom barmherzigen Samariter und vom reichen Kornbauern		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	5/6

Richtung der Behandlung	LERNZIELBEREICH		LERNORGANISATION	
	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien
<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter und vom reichen Kornbauern kennen - biblische Gleichnisse als Beispielgeschichten verstehen können - bereit sein, in Not Geratenen helfen und auch an andere denken zu wollen 	<u>Lerninhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk. 10.25 ff) - das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Lk. 12.13 ff) erzählen - Gleichnisse als Beispiele für richtiges bzw. falsches Verhalten anderen gegenüber darstellen - beschreiben, daß wir anderen Menschen helfen können - erkennen, daß andere Menschen unsere Hilfe benötigen 		Elementarbuch Religion 1, Aug. Bagel-Verlag Düsseldorf 1976, darin: Wir leben zusammen, S. 13/15 Gott ist in der Welt, Arbeitsheft 1, Dürr'sche Verlagsbuchhandlung Bonn 1976, darin: Macht Geld glücklich? S. 18 ff	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesegeschichte - Arbeitsbögen (s. Gott ist in der Welt) - Bildergeschichten/-beschreibungen - Rollenspiele - Bilder malen

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Bibl. Sach- und Literaturkunde Thema: Umgang mit der Bibel		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt der Bibel in Grundzügen kennen - mit der Bibel umgehen können - die Bibel gebrauchen wollen 		<p>Helfen Solidarität</p>	<p>Ev. Kinderbüchlein hrsg.v. Herborner Arbeitskreis für evang. Jugendunter- weisung, Hirschgraben-Verlag Frankfurt/M 1964 17</p> <p>Neue Schulbibel Benziger/Herder/ Kaufmann Kösel-Verlag 1973</p> <p>Timm, M. Bibl. Lesebuch Vandenhoeck/Rupr. 1978 Zürich/Köln</p>	<p>Eigener Erlebnisbericht der Schüler Zeichnung eines Hauses mit mehreren Mietparteien</p> <p>Gruppenarbeit: Erstellung einer An- ordnung aus mehreren nicht-sinnvollen sinnlosen Regeln (Ankreuzen oder kleine Plättchen aus- schneiden und aufkleben - Anordnung an der Flanelltafel)</p> <p>Alte und kranke Leute in unserer Nachbarschaft</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Geschichte des Volkes Israel (Mos. 1-5) - Das Leben und Wirken Jesu in den vier Evangelien - Der inhaltliche, thematische Aufbau der Bibel - Wir suchen bestimmte Bibelstellen heraus 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Normen, Werte, Ordnungen Thema: Unsere Nachbarn		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren	
<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Probleme des nachbarschaftlichen Zusammenlebens kennen - Beispiele für nachbarschaftliches Verhalten finden können - bereit sein, einen eigenen Beitrag zu guter Nachbarschaft leisten zu wollen <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachbarschaftliches Zusammenleben in Ein- und Mehrfamilienhäusern - Verständnis und Rücksichtnahme unter Nachbarn - Nachbarschaftliche Hilfe ist notwendig - Wir sind auf andere angewiesen - Eine gewisse Ordnung ist sinnvoll und notwendig 				<p>Helfen Solidarität</p>	<p>Das Helferspiel v. E. Müller-Helfter Otto Maier Verlag 1975 (sh. auch: medien, lernanlässe, lernchancen Comenius institut Münster 1976 S. 14 ff)</p> <p>Unterwegs 2 v. E. Begemann u. a. Crüwell Verlag Dortmund 1974 S. 18-25, S. 102 ff</p> <p>Von Wohnungen und Wohnen v. H. Grashey in Anregungen Nr. 7 1974 S. 45-68</p> <p>Die grauen und die grünen Felder v. U. Wölfel N. Anrich Verlag Neunkirchen/Odenw S. 73 "Drei Straßen weiter"</p> <p>Kurze Geschichten v. R. Kreuzer Verlag Kaufmann/Kösel Lahr/München 1975 S. 158 ff</p>	<p>Eigener Erlebnisbericht der Schüler</p> <p>Zeichnung eines Hauses mit mehreren Mietparteien</p> <p>Gruppenarbeit: Erstellung einer Hausordnung aus mehreren sinnvollen bzw. sinnlosen Regeln (Ankreuzen oder kleine Sätze ausschneiden und aufkleben - Erarbeitung an der Flanelltafel)</p> <p>Alte und kranke Leute in unserer Nachbarschaft</p>

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Biblische Geschichte	Bereich: Individualbereich Thema: Mut und Feigheit		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Unterschied zwischen Mut und Feigheit kennen - zwischen Mut, Übermut und Leichtsinns unterscheiden und diese Begriffe erklären können - bereit sein, auf nur scheinbar mutiges Verhalten verzichten zu wollen 			<p>Unterrichtsprojekt: Mut - Feigheit - Vorsicht von H.H. Beiersdorf, darin Material 1 (Mut) in Informa- tionen Verlag Schroedel/ Benzinger Köln, Heft 4/1971</p> <p>Unterrichtsprojekt: Mut - Feigheit - Vorsicht darin Material 3 (Die Mutprobe)</p> <p>Vorlesebuch Religion 1 Kaufmann/Vandenhoeck 1972 darin: Junger Hirsch - tapferer Hirsch von U. Wölfel S. 165</p>	<p>Fotos: Fallschirmspringen Artisten im Zirkus Retung aus Seenot Autorennen Bergsteigen</p> <p>Bildergeschichte: Einen Fehler eingestehen</p> <p>Der Mutige hilft anderen Rollenspiele (Dialoge) Mut ist ein kalkuliertes Risiko Arbeitsbogen: Zuordnen von Bildern oder Sätzen zu den Begriffen Leichtsinns - Mut - Feigheit (siehe Materialien)</p> <p>Kurzgeschichte: Die Mutprobe</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für mutiges und feiges Verhalten nennen - beschreiben, was Mut, was Übermut, was Leichtsinns ist - versuchen mutig zu sein, auch ohne die Bewunderung durch andere 				

Hamburger Lehrerbibliothek
Bibliothek des Instituts für Lehrerfortbildung
und des Staatlichen Studienseminars

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Altes Testament - Tradition Thema: David		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Geschichten von David kennen - die Personen in der Umgebung Davids benennen und einordnen können 		Prophet Philister Samuel Saul Goliath Uria Nathan Absalom	Elementarbibel: Geschichten von Königen in Israel v. Pokrandt, Anneliese u. Reinhard Herrmann Verl. E. Kaufmann Lahr 1975 Bilder-Bibel Hrsg. Hoffmann, Fr. Verl. E. Kaufmann Lahr 1968 S. 113 ff Bibl. Lesebuch Hrsg. Timm, Marianne Hamburg Göttingen 1971 S. 154 ff Herders Kinderbibel Bd. 4: David der König v. Probst, Emile D. Herder Verl. Freiburg 1967 Unterrichtsmodelle: Fach Religion, Nr. 17 David wird König in Israel Kösel-Verlag München 1975 (Schüler- und Lehrerheft)	Lückentexte Zuordnung v. Bildern u. Wortkarten
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - David wird zum König berufen - Davids Beziehung zu Saul - David kämpft mit Goliath - David ist König in Jerusalem 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Bibl. Geschichte	Bereich: Rollen - Status Thema: Armut		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6 - 7	1

LERNZIELBEREICH			LERNORGANISATION		
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Not und Armut in der Dritten Welt und bei uns kennen - Gründe für Armut nennen können - bereit sein, einen eigenen Beitrag zur Linderung von Not und Armut leisten zu wollen 		<p>Dritte Welt</p> <p>Entwicklungsländer</p> <p>Industrienationen</p>	<p>Wölfel, U.: Die grauen und die grünen Felder Vorlesebuch Religion 1 Kfm./Vandenhoek/Benziger, Zürich/Köln 1972 S. 95 ff</p> <p>Fotos aus: Die Weltausstellung der Photographie Gruner u. Jahr, Berlin 1978</p> <p>der anstoß, Blätter für den R.U. Nr. 87 Ringheft II, Burckhardt-V. Gelnhausen</p> <p>Die Welt ist nicht in Ordnung, Unterr.-Modelle Religion, hrsg.v. Katechetischen Amt der ev. Landeskirche v. Berlin</p> <p>Dietrich, W. (Hrsg) Schauplatz Bank, Exemplar Bilder, Mappe 6 Christophorus-V. Freiburg 1978</p> <p>Materialien in: Entwurf, Religionspäd. Mitteilungen, Hf. 3/77 hrsg.v.d. Fachgemeinschaft ev. Religionslehrer v. Baden eV, Stuttgart S. 20/25 u. 29/46</p>	<p>Literatur/Medien (Part.)</p> <p>Grundriss (Ein Bericht aus Indien) 40 Tage (mit Tonband und Textheft) Nr. VII 2-8</p> <p>Foto oder Poster als Gesprächsgrundlage</p> <p>Kurzgeschichte(n)</p> <p>Arbeitsbogen: Zuordnung von Begriffen zu Armut bzw. Reichtum</p> <p>Wer ist arm? Wer ist reich?</p> <p>Gründe für Armut/Reichtum aufzählen und diskutieren</p> <p>Kurzgeschichte: Amos u. sein Reisfeld</p> <p>Zeichnungen: Armut/Reichtum i.d. BRD</p> <p>Dia-Serien</p> <p>Filme</p>
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In den Entwicklungsländern herrschen Armut, Krankheit und Hunger - Auch in Deutschland gibt es Armut und Reichtum - Die Überbevölkerung verhindert eine ausreichende Ernährung - Die medizinische Versorgung ist unzureichend - Nicht alle Menschen haben gleiche Chancen - Die Entwicklungsländer sind abhängig von den reichen Industrienationen - Auch kleine Spenden können helfen - Menschen helfen durch ihr Wissen 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs	
Bibl. Geschichte	Bereich: Rollen - Status Thema: Armut		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	6 - 7	2

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
<p><i>Wissensziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler sollen - die wichtigsten Daten aus dem Leben Martin Luthers kennen - einige Gründe für die Kritik Martin Luthers an der damaligen Kirche nennen können <p><i>Verhaltensziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Leben Martin Luthers - Martin Luther als Kritik an der Kirche - eigene Erfahrungen von Angst und Freude (Vertrauen) beschreiben und in Analogie zu Luthers Gotteserfahrung bringen - Das Auftragswort von Luthers Auftreten 				<p>Religion Neue Wege Lese- und Arbeitsbuch f.d.R.U. an Sonderschulen f. Lernbeh. (Hauptstufe) Hirschgraben-V. Pfm 74 S. 76-81 + S. 36Foto)</p> <p>Elementarbuch Religion 2 hrsg. von G. Ruddat, Aug.-Bagel-V. Düsseldorf 1979 S.94</p> <p>Filme u. Dia-Reihen aus d. Haus d. Kirche: ABC u. Trockenmilch Brot f. d. Welt hilft Afrik. Kindern</p> <p>a) Jungen v. Gofa (Schulprogramm in Äthiopien)</p> <p>b) Ein Mädchen in Abulu (Medizin. Hilfe für Kinder in Ostnigeria) 60 Dias (farbig) mit Tonbandspule Nr. IX C 1010</p> <p>Gita im Loch (Hilfe f. Kinder in Not) Terre des hommes 24 Dias und Textbuch</p> <p>In Ängsten geborgen; im Elementarbuch Religion 2 Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf, 1975</p>	<p>Literatur/Medien (Forts.)</p> <p>Dendayal (Ein Bericht aus Indien) 46 Dias (sw) mit Tonband und Textheft Nr. VII b 8</p> <p>Vana (Leben eines 9-jährigen Kindes in Südamerika - Brasilien)</p> <p>Ein Traktor für Babathoma (Geschichte in Afrika) Film Nr. 910</p> <p>Carlos und die Wellblechkinder (Eine etwas ins Kriminelle gehende Geschichte aus Südamerika) Film Nr. VII b 27</p> <p>Filme und Dias von der Landesbildstelle Indien Bilder aus einem Entwicklungsland 15 Dias f. Kl. 7 (Hauptschule) Nr. A 7 BJE R 595</p> <p>Hakahana ev. Mission in Südwest-Afrika Film FT 504</p>

Themenliste		Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte		Bereich: Institution Kirche Religionen, Konfessionen Thema: Martin Luther und die Reformation		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
Lernziele: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten Daten aus dem Leben Martin Luthers kennen - einige Gründe für die Kritik Martin Luthers an der damaligen Kirche nennen können </div>					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Das Leben Martin Luthers - Martin Luther übt Kritik an der Kirche - Eigene Erfahrungen von Angst und Freude (Vertrauen) besprechen und in Analogie zu Luthers Gotteserfahrung bringen - Die Auswirkungen von Luthers Auftreten 				Literatur / Medien Martin Luther in: Ev. Kinderbüchlein Bd. 1, hrsg. v. Herborner Arbeits- kreis f. ev. Jugend- unterweisung Hirschgraben-Verlag Frankfurt/M 1964 evtl.: In Ängsten geborgen; in: Elementarbuch Religion 2 Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf, 1979	
				Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Wer war Martin Luther ? (wie er aufwuchs, und warum er Mönch wurde) Lehrerzählung Lückentext - Ablasspraxis: "Gott bestraft die Menschen" Luther: "Gott will den Menschen helfen, sie sollen sich freuen können" - Thesenanschlag / Bibelübersetzung - Die Praxis des Ablasses als Beispiel erzählen, wie manche den Leuten Angst vor Gott gemacht haben; Luthers Erfahrung: Gott ist nicht gegen die Menschen, er ist für sie da und will, daß sie sich freuen können - Die Schüler malen Bilder zum Thema "worüber ich mich sehr freue" - Trennung von evāng. und kath. Kirche 	

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Institution Kirche - Religionen / Konfessionen Thema: evangelisch/katholisch		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen kennen - einige typische Beispiele des katholischen bzw. evangelischen Glaubens nennen können <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Katholische und evangelische Christen haben die gleiche christliche Grundlage - Ursprünglich bestand nur eine christliche Lehre - Martin Luther übt Kritik an der Kirche - Die Gründung/Entstehung der evangelischen und reformierten Kirche (Luther, Calvin, Zwingli) - Eine evangelische Kirche unterscheidet sich von einer katholischen 		Taufbecken Beichtstuhl Altar Monstranz Kanzel Pastor / Priester / Pfarrer Ewiges Licht	Elementarbuch Religion 1 Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf 1976 S. 36-38, S. 52 Vorlesebuch Religion 1 Steinwede, D. (Hrsg.) Kaufmann/Vandenhoeck/ Benziger Zürich/Köln 1972 darin: S. 326 Beten für Andreas S. 328 In der kath. Kirche	Besuch einer katholischen und einer evangelischen Kirche Schüler katholischer und evangelischer Konfession berichten aus dem Gottesdienst ihrer Konfession Arbeitsbogen: Typisches für evangelische und katholische Konfession wird zusammenge- stellt und gegenübergestellt Kurzgeschichten

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Institution Kirche Religionen / Konfessionen Thema: Andere Religionen		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<u>Lernziele:</u> Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> - einige Riten und Gebräuche anderer Religionen kennen - einige Glaubensgrundsätze nicht-christlicher Religionen kennen - die z.T. andere Lebensweise von Mitbürgern nicht-christlicher Religionen verstehen können - einige Gemeinsamkeiten von christlichen und nicht-christlichen Religionen nennen können 		Religion Synagoge Judentum Jahwe, hebr. Mohammedaner Koran Moschee	Religion Neue Wege Arbeitsbuch für den Religionsunterricht an Schulen für Lern- behinderte Hirschgraben-Verlag Frankfurt/M 1974 2 S. 62-69 Elementarbuch Religion 1 Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf 1976 S.53. Howald, M. Judentum und Islam Kaufmann/Verlag Brummack, D.(Hrsg.) Anpassung oder Wagnis, Diesterweg-Verlag Frankfurt/M 1975 S. 178-207 Dias Zb 280/281 Das Judentum 245 Der Hinduismus 244 Der Islam 246 Der Buddhismus Vorlesebuch Religion 1 Steinwede, D.(Hrsg.) Kaufmann/Vandenhoeck/ Benziger Köln/Zürich 1972 darin: S. 332 Das Fest S. 337 Die Hindus S. 344 Die Buddhisten S. 346 Die Moslems S. 338 Reines Wasser für Harijans S. 347 Ein Junge aus Indien erzählt aus seinem Leben S. 352 Welcher Gott ist der wahre Gott	Lehrervortrag Anfertigung von vergleichenden Übersichten der Gotteshäuser Lehre, Brauchtum Verbreitung der Religionen Arbeitsbögen Fotos und Dias
	<u>Lerninhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Jede Religion hat ihre eigenen Riten (Islam, Judentum) - Islam, Judentum und Christentum haben den gleichen historischen Ursprung - Die großen Feste des Islam und des Judentums - Andere Religionen - andere Lebensweise 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	Bereich: Altes Testament - Tradition Thema: Schöpfungsgeschichte		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schöpfungsgeschichte kennen - die Schöpfungsgeschichte als Bild bzw. Vorstellung der Menschen früherer Zeiten verstehen können 		<p>Priester</p> <p>Babylonische Gefangenschaft</p>	<p>Kursbuch Religion 5/6 Arbeitsb.f.d.R.U. im 5./6.Schulj. Calwer/Diesterweg V. Stuttgart, Frankfurt/M 1976 S. 186 ff</p> <p>Erzählbuch zur Bibel Neidhart, W.u.H. Eggenberger (Hrsg) Verl. Benzinger/Kaufm./ TVZ Lehr, Zürich 1976 S. 201 ff</p> <p>Von der Schöpfung v. Steinwede, D. Verl. E. Kaufmann Lehr Verl. Patmos, Düsseldorf 1972</p> <p>Gott erschafft die Welt Reihe: Was uns die Bibel erzählt Hrs. Württemberg. Bibelanstalt Stuttgart 1971</p> <p>Schöpfung Schülermaterial zu Unterrichtsmodellen f.d. Orientierungs- stufe R.U. 2 Hrsg. Relig.päd. Institut Loccum 1974</p>	
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsbericht nach 1. Mose 1 bis 2. Mose 4a - andere Völker haben eigene Schöpfungsberichte (z.B. Indianer, Griechen) - Das antike Weltbild (wie die Griechen sich ihre Welt vorstellten) 				

Themenleiste

Fach / Lernbereich	Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte	<u>Bereich:</u> Religiöse Welt- und Lebensdeutung im interpersonalen Bereich <u>Thema:</u> Mitmenschlichkeit		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einige Persönlichkeiten, die ihr Schaffen in den Dienst am Mitmenschen gestellt haben, kennen - einige Beispiele für den mitmenschlichen Einsatz gegen Armut und Krankheit nennen können - bereit sein, sich in ihrem persönlichen Bereich für hilfsbedürftige und behinderte Menschen einsetzen zu wollen 			<p>Elementarbuch Religion 2, hrsg.v.G.Ruddat, Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf 1979 S. 39 (Mutter Teresa) S. 38 (Alb.Schweitzer) S. 37 (Jan.Korczak)</p> <p>Gott ist in der Welt K. 1 v. A. Pokrandt Dürr'sche Buchhandlg. Bonn 1976 S. 30 (Fr.Bodelschwingh) S. 31 (Mutter Teresa)</p> <p>Elementarbuch Religion 1 hrsg.v.G. Ruddat Aug.-Bagel-Verlag Düsseldorf 1976 S.13 (barmh.Samariter)</p> <p>Religion Neue Wege Lese- und Arbeits- buch für den RU an Schulen für Lern- behinderte Hirschgraben-Verlag Frankfurt/M. 1974 2 S. 82</p>	
	<p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Albert Schweitzer gründet ein Hospital in Lambarene - Mutter Teresa hilft Armen und Sterbenden in Kalkutta - Janusz Korczak begleitet seine Kinder in den Tod - Fr. Bodelschwingh gründet Bethel - Gleichnis vom barmherzigen Samariter - Jesus fordert Nächstenliebe (Lk. 10, 25-37) 				

Themenliste		Themenbereich / Thema	Zeitbedarf	Schulart / -stufe / Beruf	Klasse / Kurs
Bibl. Geschichte		Bereich: Rollen - Status Thema: Vorurteile gegenüber gesellschaftlichen Minderheiten		Schule für Lernbehinderte (Sonderschule)	7

LERNZIELBEREICH				LERNORGANISATION	
Richtung der Behandlung	Kenntnisse	Fertigkeiten Verhaltensdispositionen	Begriffe Fachsprache	Literatur / Medien	Ergänzende Arbeitshinweise Unterrichtsverfahren
	<p><u>Lernziele:</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Die Schüler sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die soziale Situation der Gastarbeiter kennen - einige Gründe, in der Bundesrepublik zu arbeiten, nennen können - bereit sein, Gastarbeitern in verschiedenen Lebensbereichen helfen zu wollen </div> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Lebensverhältnisse der Gastarbeiter in ihrem Heimatland - Die Gründe der Gastarbeiter, in die Bundesrepublik zu kommen, und die Gründe der Bundesrepublik, Gastarbeiter ins Land zu holen - Wohn- und Lebensverhältnisse der Gastarbeiter in der Bundesrepublik - Wir helfen einem Gastarbeiter in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft (Suchen nach Lösungsmodellen) 		<p>Gastarbeiter Ausländer</p>	<p>Religion - Neue Wege Hirschgraben Verlag Frankfurt/M 1974 S. 108/109 (Bildmaterial)</p> <p>Vorlesebuch Religion Bd. 1 v.E.Steinwede Verl.Kaufmann/Benziger Lahr/Göttigen 1971 S. 59 ff, S. 61 ff, S. 95 ff, S. 256 ff</p> <p>Die grauen und die grünen Felder v. U. Wölfel Anrich Verlag 1970 Mühlheim/Ruhr, S. 73</p> <p>Lied: Warum spielt ihr mit dem Paulo nie Jantzen Musik Verlag</p> <p>Unsere Verantwortung für die Schwachen Unterrichtsprojekt f. 5/5.Schulj. v. A.Rühl u.a. in: Der evang.Erzieher Heft 10/71 S. 407 ff</p> <p>Minderheiten und wir Unterrichtsprojekt f. 7/9.Schulj. v. E.A.Küchler in Schönberger Hefte 1 1971 od. 1972 S. 21 ff</p>	<p>Ein Gastarbeiter-Kind kommt in eine deutsche Schule/Klasse</p> <p>Foto</p> <p>Geschichten</p> <p>Zitate aus Zeitschriften</p> <p>Zuordnung von Zeitungsannoncen zu Bildern</p> <p>Gruppenarbeit: Schüler antworten auf 3 Texte</p> <p>Iv.: Arbeitslehre Gesellschaft und Wirtschaft</p>



